

Mitteilungsvorlage**Vorlage-Nr.: 2012/167**

freigegeben am 03.09.2012

GB 1

Sachbearbeiter/in: Stefan Unnewehr

Datum: 03.09.2012**2. Fortschreibung Energiekonzept und Maßnahmenhandbuch****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	25.09.2012	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	09.10.2012	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die 2. Fortschreibung des Energiekonzeptes unter Berücksichtigung von Maßnahmen baulicher Unterhaltung wird zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Im Juni 2010 hat der Verwaltungsausschuss das Energiekonzept und Maßnahmenhandbuch beschlossen (Vorlage-Nr. 2010/065) und die Verwaltung mit der regelmäßigen Fortschreibung und Prozessoptimierung beauftragt. Die 1. Fortschreibung wurde den politischen Gremien im Juni 2011 zur Kenntnis gegeben (Vorlage-Nr. 2011/082).

Zwischenzeitlich wurde die 2. Fortschreibung fertig gestellt.

Prozessziel ist und bleibt dabei die Einrichtung eines funktionierenden und nachhaltigen Energiemanagementsystems. Dieses Ziel steht allerdings im Kontext zum gesamten Aufgabenkatalog, den die Gemeinde zu bewältigen hat. Dabei sind durchaus auch Themen zu berücksichtigen, denen in der Gesamtabwägung der Vorzug gegenüber der Energieeinsparung zu geben ist. Unter sorgfältiger Abwägung der vorhandenen Ressourcen schlägt die Verwaltung selbstverständlich vor, die im Rahmen des Finanzvolumens in der Priorität vorstehenden Maßnahmen beziehungsweise bereits begonnene Projekte weiterhin in die kommenden Haushalte einzustellen.

Die beschriebene Vorgehensweise wurde im Rahmen der 2. Fortschreibung berücksichtigt. Soweit Korrekturen gegenüber den Vorjahren erforderlich geworden sind, kann das dem Maßnahmenkatalog mit der dazugehörigen Zeitachse entnommen werden.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Entwicklung der Energiekosten. Durch die vielen energetischen Sanierungen konnten zwar die tatsächlichen Verbräuche insgesamt deutlich reduziert werden, die Kosten steigen aber trotzdem weiter an.

Auch wenn das eine ärgerliche und unerwünschte Entwicklung ist, hilft hier nur die Erkenntnis weiter, dass ohne die Einsparungsmaßnahmen die jährlichen Kostensteigerungen wesentlich drastischer ausgefallen wären.

Fraglich ist und bleibt somit, welche Auswirkungen künftige gesetzliche Regelungen und die weiteren Entwicklungen auf dem Energiemarkt auf die Fortschreibung des Energiekonzeptes der Gemeinde Rastede haben werden. Diese Prozesse müssen verstärkt beobachtet, analysiert und auf mögliche Konsequenzen durchleuchtet werden. Dabei ist sich die Verwaltung der Tatsache und Verantwortung bewusst, dass die gesamtwirtschaftliche Entwicklung zur Folge haben kann, dass die bisherigen Elemente Ökologie und Finanzen verstärkt auf das Thema Finanzen zu reduzieren sind.

Um die erzielten Ergebnisse aber auch die weiterhin bestehenden Schwachpunkte zu verdeutlichen, arbeitet die Verwaltung an dem zweiten Energiebericht, der an die Auswertungen aus dem Jahr 2007 anschließt. Der Bericht wird unter aller Voraussicht noch in diesem Jahr den politischen Gremien vorgestellt.

Um die Prozessentwicklung transparenter zu machen, stellt die Verwaltung das Energiekonzept und Maßnahmenhandbuch nebst Fortschreibungen als interaktive DVD zur Verfügung. Neben dem eigentlichen Konzept können von der DVD Quellen, Berichte, Sitzungsvorlagen Dokumente und Studien abgerufen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Ausgehend von dem aktuellen Beschlussstand wird die Verwaltung Vorschläge für die Veranschlagung im Rahmen des Haushaltsplanentwurfes 2013 unterbreiten.

Anlagen:

2. Fortschreibung Energiekonzept und Maßnahmenhandbuch (Druckversion)